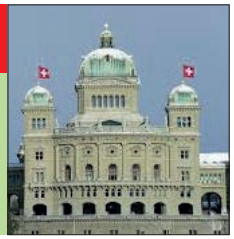
BERNER BERNOIS

Journal

SVP Kanton Bern • UDC Canton de Berne • November/Dezember • Nr. 4–2015

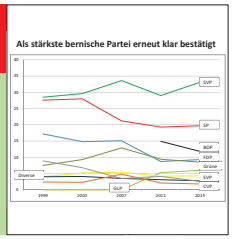
Die Berner Nationalratsdeputation 2

Neu stellt die SVP Kanton Bern 9 Nationalratsmitglieder. Die 2 Volksvertreterinnen und 7 Volksvertreter im Überblick.



Zahlen zu den nationalen Wahlen 4

Ein Sitzgewinn trotz 25 statt 26 bernischen Nationalratssitzen: Die SVP hat ihre alte Stärke wieder erreicht.



Gerüstet für die Regierungsratswahlen 7

Mit den zwei Top-Kandidaten Guggisberg und Schnegg ist die SVP bestens aufgestellt für die Regierungsratsersatzwahlen vom 28. Februar 2016.

Parteifest am 6. Februar 2016 in Bern!

AZB 3000 Bern 25

Der Erfolg verpflichtet

Werner Salzmann, Nationalrat und Parteipräsident, Mülchi

Stolz und dankbar dürfen wir auf die Nationalratswahlen zurückschauen. Die Bernerinnen und Berner haben ein deutliches Zeichen gesetzt und die SVP als grösste und staatstragende Partei mit einem sehr guten Ergebnis belohnt.

Die Wählerinnen und Wähler haben erkannt, dass die SVP die Partei ist, die zu ihren Worten und Versprechen steht, Rückgrat hat und bei Gegenwind nicht vom Kurs abweicht. Auch Albert Rösti hat bei den Ständeratswahlen ein hervorragendes Resultat erreicht. Er war nach neun von 10 Wahlkreisen noch an der Spitze, leider machte uns der Verwaltungskreis Bern-Mittelland mit fast einem Drittel aller Wahlberechtigten einen Strich durch die Rechnung. Dies zeigt, wo wir noch stärker werden müssen.

Das ambitionierte Ziel eines Sitzgewinns im Nationalrat haben wir aber erreicht. Wir sind nun praktisch gleich stark wie 2007 und konnten das Resultat aus den Grossratswahlen 2014 eindrücklich bestätigen.

Strategie aufgegangen

Unsere Wahlstrategie mit der Hauptliste und der JSVP-Liste sowie der Doppelkandidatur von Albert Rösti als Nationalrat und Ständerat ist aufgegangen.

En plus, l'UDC a réussi à gagner un siège pour le Jura bernois, un siège très important pour nous et notre canton bilingue. L'un ou l'autre n'était pas convaincu que notre stratégie des têtes de liste jouerait, mais le résultat nous a donné raison.

Teamsieg

Der Wahlerfolg ist ein Gemeinschaftswerk aller SVPler im Kanton Bern. Unsere Sektionen haben viele Wahlanlässe organisiert und die Wählerinnen und Wähler mobilisiert. Unsere Wahlkreise haben als Bindeglied zu den Sektionen hervorragende Arbeit geleistet. Die kantonale Wahlleitung hat mit einer guten Wahlkampfplanung den Rahmen für den Erfolg gelegt. Vor allem aber haben unsere Kandidatinnen und Kandidaten ein enormes Engagement gezeigt und den Wahlerfolg ermöglicht. All den erwähnten gilt ein grosses Dankeschön.

Für unsere Schweiz

Wir wollen unsere Verantwortung im eidg. Parlament wahrnehmen. Das heisst, dass wir uns für eine freie, sichere und unabhängige Schweiz einsetzen werden – eine Schweiz, die ihre humanitäre Tradition und Identität wahrt, die selbstsicher und auf Augenhöhe verhandelt, die konkurrenzfähig bleibt und die sich nicht fremden Richtern ausliefert. Denn schliesslich geht es uns nicht um die SVP, sondern um unser schönes Land.

Werner Salzmann

STAND

Federal-Voice-of-Switzerland?

Wird Brunner Bundesrat oder doch eher Rösti oder gar Gobbi? Die Diskussion erinnert an Miss-Wahlen und Casting-Shows. Bürger fragen uns bereits nach einem Public Viewing zu den Bundesratswahlen…

Die Politik wird komplexer, da ist es offenbar schön, dass es noch Fragen gibt, die man locker vom Sofa aus per Mausklick beantworten kann. So erklärt sich vielleicht auch das Nein zur SVP-Volksinitiative für die Bundesratswahl durch das Volk: Voten ist einfach viel gäbiger als richtig wählen.

Weniger beachtet, aber dafür wirklich wichtig ist die Frage, ob es am 28. Februar gelingt, die alte Stärke der SVP im Berner Regierungsrat wieder herzustellen und 3 Regierungsräte zu stellen. Soll mit der SVP-Proporzvertretung künftig wieder der gesunde Menschenverstand regieren oder mit der SP-Übervertretung noch länger die linke Ideologie über Steuern, Lenkungsabgaben, Bauvorschriften und Energieversorgung herrschen?

Wählen statt nur zu voten: am 28. Februar Schnegg und Guggisberg.

Aliki Panayides, Geschäftsführerin und Gemeinderätin

Die neue SVP-Vertretung im Nationalrat

Andreas Aebi
www.aebi-andreas.ch

1958, Alchenstorf
Eidg. dipl. Landwirt, Lehrlingsausbildner, Unternehmer
Präsi. aussenpolitische Kommission des NR 2012/13, Präsi. parl. Delegation OSZE 2014/15
Präsi. Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter ASR, OK-Präsi. Eidg. Schwing- und Älplerfest ESAF 2013 Burgdorf i.E.

Adrian Amstutz
www.adrian-amstutz.ch

1953, Schwanden ob Sigriswil
Unternehmer
Fraktionspräsident
Zentralpräsident Schweizerischer Nutzfahrzeugverband ASTAG, Exekutivrat Swiss Olympic
Stiftungsrat REGA

Manfred Bühler
www.manfredbuehler.ch

1979, Cortébert
Rechtsanwalt
Grossrat, Gemeindepräsident, Mitglied vom Conseil du Jura bernois
Leiter Netzwerk Berner Pärke, Vorstand Mütter- und Väterberatung BE

Andrea Geissbühler
www.andreageissbühler.ch

1976, Bäriswil
Reitpädagogin, ehemalige Kindergärtnerin und Polizistin, Diplom der bäuerlichen Haushaltungsschule Hondrich
Präsidentin Dachverband Drogenabstinenz Schweiz, Co-Präsidentin parl. Gruppe Biodiversität/Artenschutz

Erich Hess
www.erichhess.ch

1981, Bern
Unternehmer und Geschäftsführer, Lastwagenführer
Grossrat und Mitglied Geschäftsprüfungskommission, Stadtrat, Präsi. Junge SVP Kanton Bern
Vizepräsi. Samariterfahrdienst Bern-Biel-Thun
«Ja zur Schweiz – Nein zum EU-Beitritt!»

Nadja Pieren
www.nadja-pieren.ch

1980, Burgdorf
Führungsfachfrau eidg. FA, dipl. Kleinkinderzieherin, Betriebsleiterin private Kita/Tagi
Nationalrätin, Stadträtin, Vizepräsi. SVP CH
Präsi. Gemüseproduzenten-Vereinigung Kt. Bern und Freiburg (GVBF), Präsi. Fleischfachverband Kt. Bern (FFV), Verwaltungsrätin Emme AG (Radio NEO 1)

Albert Rösti
www.albertroesti.ch

1967, Uetendorf
Dr. Ing Agr. ETH, MBA Bern und Rochester (USA)
Gemeindepräsident
Selbständig; Beratungen für Wirtschaft und Politik
Präsident Wirtschaftsrat Berner Oberland, Präsident AVES und Swissoil, Präsident Nationales Nordisches Skizentrum Kandersteg

Werner Salzmann
www.werner-salzmann.ch

1962, Mülchi
Dipl. Landwirt, dipl. Ing. Agr. FH, Chefexperte Landwirtschaft
Präsident SVP Kanton Bern
Oberst , Präsident Berner Schiesssportverband
Präsident Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT)

Erich von Siebenthal
www.erichv7thal.ch

1958, Gstaad
Bergbauer, Betriebsleiter Bergbahn Wasserngrat
Präsident Schweiz. Alpwirtschaftsverband SAV
Präsident Berner Waldbesitzer BWB
Präsident BEO Holz
Vizepräsident Berner Bauern BEBV

Herzlichen Dank dem strategischen und operativen Wahlkomitee!

Der Grosserfolg bei den Nationalratswahlen wäre nicht möglich gewesen ohne das immense Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Allen gebührt ein ganz grosses Merci der Kantonalpartei!

Die Stärke der SVP liegt in der Basis. Dort werden die Wahlkämpfe gewonnen. All jenen, die in den Sektionen an der Front mitgeholfen haben, dass das Wahlziel am 18. Oktober erreicht werden konnte, sei an dieser Stelle im Namen der Parteileitung und der ganzen Kantonalpartei herzlich gedankt.

Bewährte Wahlkomitee-Struktur

Wertvolle Arbeit leisteten auch das strategische und das operative Wahlkomitee. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank. Mitglieder des strategischen Wahlkomitees waren Melchior Stoller (Co-Wahlleiter), Hansruedi Wandfluh (Co-Wahlleiter), Aliki Panayides (Parteizentrale/Medienstelle), Jean-Michel With (Finanz-Controlling), Heinz Schwab (Plakatkoordinator), Jolanda Brunner (SVP Frauen), Albert Rösti (Wahlleiter SVP Deutschschweiz) und David Herzig (JSVP). Das operative Wahlkomitee setzte sich zusammen aus den Mitgliedern des strategischen Wahlkomitees sowie den operativen Wahlverantwortlichen der Wahlkreise Anne Speiser (WK Oberland), Trudi Mösching (WK Thun), Werner Moser (WK Mittelland Süd), Roland Jakob (WK Stadt Bern), Sven Bratschi (WK Mittelland Nord), Roland Christen (WK Oberaargau), Christoph Peter (WK Emmental), Markus Büchi (WK Biel-Seeland) und Roland Benoit (WK Berner Jura).

Der grosse Einsatz hat sich gelohnt – darauf bauen wir auf, auch für die nächsten Wahlen.

Herzlichen Dank Jean-Pierre Graber und Rudolf Joder!

Jean-Pierre Graber

Mit Ende der Legislatur 2011-2015 haben sich zwei Nationalräte aus der grossen Kammer verabschiedet: Dem verdienten früheren Parteipräsidenten Rudolf Joder sowie dem langjährigen Bären-Club-Präsidenten Jean-Pierre Graber gebührt grosser Dank für das Geleistete.

Rudolf Joder darf als Urgestein der Berner SVP bezeichnet werden. In jungen Jahren setzte er sich als Parteisekretär für den Erfolg der SVP ein. Als Gemeindepräsident von Belp, Grossrat und Nationalrat war er bekannt für seine Dossiersicherheit und seine Hartnäckigkeit im Kampf gegen die grassierende Zentralisierung. Als Parteipräsident schliesslich lenkte er das SVP-Schiff entschlossen durch das Unwetter bei der Parteiabspaltung wieder in sichere Gewässer.

Jean-Pierre Graber übernahm nach der Abspaltung die Geschicke des Bären-Clubs. Unter seiner Leitung gelang es, die Mitgliederzahl dieser Gönnervereinigung der SVP Kanton Bern zu steigern und die Strukturen zu optimieren.

Die SVP Kanton Bern dankt Rudolf Joder und Jean-Pierre Graber für ihre wertvolle Arbeit für die Partei und den Kanton Bern ganz herzlich.

Rudolf Joder

Neun Sitze im Nationalrat – ein weiterer in Griffnähe

Der Rückblick auf die Nationalratswahlen ist erfreulich, konnte doch der Wähleranteil um mehr als 4% auf über 33% gesteigert werden. Es gelang somit, den Wahlerfolg bei den Grossratswahlen zu bestätigen.

Die SVP Kanton Bern ist nun wieder fast gleich stark wie beim Allzeithoch 2007 und ist noch deutlicher als früher die stärkste Partei des Kantons Bern. Dank diesem hervorragenden Wähleranteil konnte ein zusätzlicher Sitz erreicht werden (das erste von zwei Restmandaten), und dies trotz der Reduktion der Anzahl Nationalratssitze für den Kanton Bern von 26 auf 25 Mandate. Die SVP hätte dieses Restmandat sogar ohne Listenverbindung mit dem Alpenparlament erreicht.

Ein Wermutstropfen (nebst dem nicht erreichten Ständeratssitz) bleibt aber: Wenn die EDU und die Schweizer Demokraten in eine Listenverbindung mit der SVP eingewilligt hätten, dann wäre das zweite Restmandat ebenfalls an die SVP gelangt. Leider verzichteten EDU und SD aus eigenen strategischen Überlegungen auf diese Listenverbindung mit dem Resultat, dass die SP das zweite Restmandat erhielt.

In allen Regionen zugelegt
Auch auf regionaler Ebene konnte die SVP ihre Position stärken: Sie legte in allen Wahl- respektive Verwaltungskreisen gegenüber 2014 und 2011 zu. Insgesamt ebenfalls erfreulich ist die Bilanz auf Gemeindeebene. In den bevölkerungsreichen Städten und Agglomerationen ist die SVP die stärkste bürgerliche Kraft, in Thun, Langenthal, Zollikofen, Ostermundigen und Ittigen ist sie sogar die stärkste aller Parteien.

Im Vergleich zu den Grossratswahlen 2014 legte die SVP in 295 Gemeinden zu und büsste nur in 48 Gemeinden Wähleranteile ein, gegenüber 2011 konnte sie sogar in 323 Gemeinden zulegen und verlor lediglich in 15 Gemeinden. Gegenüber 2007, in welchem die SVP auf Grund der Krawalle in Bern ein aussergewöhnliches Hoch hatte, halten sich Gewinne und Verluste die Waage.

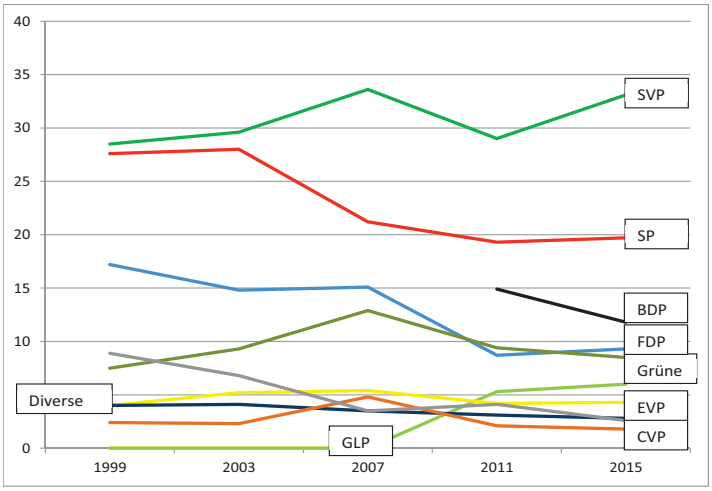
SVP-Nachwuchs gesichert
Eindrücklich sind auch die persönlichen Ergebnisse der SVP-Kandidaten: Die ersten 19 Plätze werden von SVP-Kandidierenden belegt, erst danach folgen ein FDP- und ein SP-Kandidat. Und: 13 gewählte Nationalratsmitglieder anderer Parteien erreichten weniger Stimmen als der letztplatzierte SVP-Kandidat.
Besonders erfreulich ist das Resultat der jungen Liste: Keine Liste einer anderen Jungpartei schnitt so stark ab wie die JSVP-Liste. Bemerkenswert sind insbesondere die Resultate der JSVP-Kandidatinnen – auch für weiblichen Nachwuchs in der SVP ist also gesorgt:

Resultate JSVP

1	Lanzrein	Lukas	1989	Jurist, Stadtrat	Gwatt	10196
2	Coelho	Shanna B.	1994	Rechtsstudentin	Tramelan	6582
3	Singer	Michelle	1994	Drucktechnologin	Utzenstorf	6475
4	Schneider	Sandra	1991	Kauffrau, Stadträtin	Biel/Bienne	6035
5	Schluep	Tina	1992	Studentin PH, Stadträtin	Moutier	5978
6	Gerber	Andreas	1994	Milchtechnologe EFZ	Eggiwil	5955
7	Horst	Markus	1989	Unternehmer	Rosshäusern	5823
8	Schnegg	Maël	1987	Wirtschafts-Doktorand	Champoz	5795
9	Steiger-Stähli	Mirjam	1984	Sekretärin	Spiez	5781
10	Fiechter	Nils	1996	Kaufmann	Frutigen	5764
11	Spahr	Adrian	1994	Restaurationsfachmann EFZ	Lengna BE	5256
12	Pazos	Micaela	1995	Kfm. Angestellte	Bern	5223
13	Morgenthaler	Rafael F.	1992	Student FHNW	Belp	5207
14	Berger	Marc	1984	FA Gesundheit	Thun	5122
15	Kissling	Patrick	1987	Betriebsleiter	Nidau	5064
16	Hoz	Adrian	1994	Student ETH	Herrenschwanden	4863
17	Dubach	Lars	1989	Teamleiter SBB	Rüegsauschachen	4836
18	Buchter	Yannick	1987	Webredaktor VBS Luftwaffe	Bern	4739
19	Schmid	Benjamin	1993	Student Betriebswirtschaft	Lyss	4604
20	Weyermann	Janosch	1995	Fachmaturand IT & Kom.	Utzenstorf	4519
21	Moser	Men	1989	Verkaufsberater	Bern	4223

Die Strategie, mit einer Hauptliste und einer JSVP-Liste anzutreten, ist also aufgegangen. Auch die Platzierung der beiden bernjurassischen Kandidaten an der Spitze der Hauptliste war erfolgreich: Mit Manfred Bühler ist die Vertretung des Berner Juras im Nationalrat gewährleistet. Die SVP konnte somit nebst dem angestrebten Sitzgewinn auch dieses ambitionierte Ziel erreichen.

Als stärkste bernische Partei erneut klar bestätigt



Sicher und frei bleiben
SVP wählen
www.svp-bern.ch
SVP UDC

Keine Steuergelder für die Berner Reithalle!

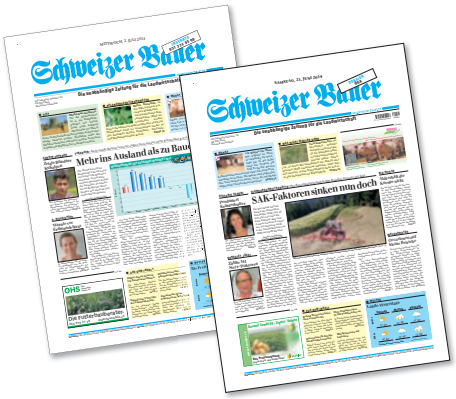
Die Berner Reithalle ist seit Jahren ein rechtsfreier Raum. Tätliche Angriffe, Körperverletzung, Vandalismus und Drogenhandel sind mittlerweile trauriger Alltag. Statt geltendes Recht durchzusetzen, schauen die städtischen Behörden zu und lassen linksextreme Chaoten und Terroristen gewähren.

Die Untätigkeit der Stadt Bern und ihres rot-grünen Gemeinderates kommt den Kanton teuer zu stehen: Einsätze von Polizei, Feuerwehr und Sanität, Kosten im Gesundheitsbereich aufgrund von Körperverletzungen, Versicherungskosten wegen Sachbeschädigung und Vandalismus, Kosten für Straf- und Gerichtsverfahren bei Drogendelikten, etc. Die Bürgerinnen und Bürger des ganzen Kantons müssen somit für die massiven Kosten aufkommen, welche durch den rechtsfreien Raum Reithalle entstehen. Mit ihrer passiven Haltung verhält sich die Stadt unsozial und ungerecht. Damit muss Schluss sein! Öffentliche Gelder sind nicht dazu da, um Linksextremisten und Gewalttäter zu unterstützen. Die kantonale Volksinitiative der Jungen SVP Kanton Bern fordert deshalb, dass es für die Berner Reithalle keine Steuergelder mehr gibt. Hierzu sollen rund 55 Millionen Franken aus dem Finanz- und Lastenausgleich nicht mehr an die Stadt Bern ausbezahlt werden, solange im Bereich der Reithalle nicht endlich Ruhe und Ordnung herrschen.

Bitte unterschreiben Sie den Initiativbogen, welcher dieser Ausgabe des Berner Journals beigelegt ist. Senden Sie den Bogen anschliessend sofort an uns zurück. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Nationalrat Erich Hess, Präsident Junge SVP Kanton Bern
www.jsvpbern.ch

Mit dem Schweizer Bauer treffen Sie den richtigen Entscheid!



Im Schweizer Bauer erfahren Sie aus erster Hand, was in der Schweizerischen Agrarpolitik passiert. Unsere ausgewiesenen Journalisten sind unmittelbar vor Ort, wenn wichtige Entscheide getroffen werden. Entscheiden auch Sie sich für die Nr. 1 der landwirtschaftlichen Fachpresse in der Schweiz!

2 Mal in der Woche - Mittwoch und Samstag - berichtet der Schweizer Bauer unabhängig und top-aktuell über alle Gebiete der Schweizerischen Landwirtschaft.
Zum Neuabonnent schenken wir Ihnen das grosse Schweizer Bauer-Taschenwerkzeug – natürlich in Schweizer Top-Qualität von Victorinox!

Ihr Geschenk

☐ **Ja, ich entscheide mich, den Schweizer Bauer für 1 Jahr zum Preis von Fr. 213.– zu abonnieren. Als Geschenk erhalte ich das grosse Schweizer Bauer Taschenwerkzeug.**

☐ Ich möchte den Schweizer Bauer erstmal kennenlernen. Senden Sie mir ein Schnupperabo für 3 Monate zu Fr. 36.– (ohne Geschenk!).

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

127

Einsenden oder Faxen an: Schweizer Bauer, Aboservice, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, Fax 0844 40 50 60

Unsere Frauen in den Regierungsstatthalterämtern

Die SVP stellt in nicht weniger als drei von zehn Regierungsstatthalterämtern (Emmental, Frutigen-Niedersimmental und Seeland) stellvertretende Regierungsstatthalterinnen. Die SVP Frauen Kanton Bern sind stolz, damit drei hochqualifizierte Frauen in wichtigen Positionen im Kanton zu wissen.

Die Regierungsstatthalterämter sind zuständig für die Vertretung des Regierungsrates im Verwaltungskreis und wachen darüber, dass die Arbeit der Verwaltung ordnungsgemäss läuft. Sie sind Bewilligungs-, Genehmigungs-, Verwaltungsjustiz- und Vollzugsbehörde und haben in ausserordentlichen Situationen anspruchsvolle Führungs- und Koordinationsaufgaben. Besonders wichtig sind sie als Beschwerdeinstanz für Bürgerinnen und Bürger.

Ariane Nottaris (rechts) im Gespräch mit Gemeinderatspräsidentin Jolanda Luginbühl-Rösti in einer aufsichtsrechtlichen Frage

Ariane Nottaris, Jahrgang 1976, ist ledig und wohnt in Krattigen. Sie erwarb 2004 das bernische Fürsprecherpatent und war ab 2005 für die vier damaligen oberländischen Regierungsstatthalterämter tätig. Seit 2008 ist sie stellvertretende Regierungsstatthalterin des Regierungsstatthalteramts Frutigen-Niedersimmental. Sie verbringt auch einen grossen Teil ihrer Freizeit und Ferien in der Region beim Wandern und Skifahren. Weitere Hobbies sind Tennisspielen und Lesen.

Claudia Rindlisbacher, Jahrgang 1978, wohnt in Sumiswald und ist ebenfalls ledig. Sie erwarb 2008 ihr Rechtsanwaltspatent und arbeitete vor ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Emmentaler Regierungsstatthalterämter als Gerichtsschreiberin. Seit 2010 amtet sie als stellvertretende Regierungsstatthalterin des Statthalteramts Emmental. Ihre Freizeit widmet sie dem klassischen Sologesang und dem Sport (Reiten, Power Yoga, Zumba, Wandern) und entspannt beim Lesen und Musik hören.

Claudia Rindlisbacher bei der Einsatzbesprechung mit der Feuerwehr

Franziska Steck beim Aktenstudium

Franziska Steck, Jahrgang 1972, wohnt in Aarberg. Sie ist verheiratet und Mutter einer elfjährigen Tochter. Sie schloss ihr Studium der Rechtswissenschaften 1999 mit dem Lizenziat ab. Sie arbeitete bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern und auf dem Generalsekretariat der Finanzdirektion und war von 2001 bis 2009 für mehrere Seeländer Regierungsstatthalterämter tätig. Seit 2010 ist sie stellvertretende Regierungsstatthalterin des Regierungsstatthalteramts Emmental. Franziska Steck ist ebenfalls sehr sportlich, sei es beim Velofahren (Cyclocross), Wandern oder Nordic Walking.

Regierungsstatthalterwahlen 2016

Am 28. Februar finden in den Verwaltungskreisen Emmental und Seeland Regierungsstatthalter-Ersatzwahlen statt, weil die bisherigen, hochgeschätzten SVP-Regierungsstatthalter Markus Grossenbacher und Gerhard Burri altershalber zurücktreten. Die SVP Kanton Bern ist erfreut, dass Claudia Rindlisbacher und Franziska Steck kandidieren, und wünscht beiden Kandidatinnen viel Erfolg.

Das Zweierticket für Bern!

Pierre-Alain Schnegg und Lars Guggisberg

An der Delegiertenversammlung vom 3. November wurden Lars Guggisberg und Pierre-Alain Schnegg einstimmig und per Applaus als Regierungsratskandidaten nominiert. Die SVP Kanton Bern zieht somit mit zwei Top-Kandidaten in den Wahlkampf und ist überzeugt, dass es gelingt, die beiden Regierungsratssitze endlich wieder in bürgerliche Hände legen zu können.

Grossrat Pierre-Alain Schnegg ist bestens qualifiziert, um die Herausforderungen im Gesundheitswesen anzupacken und die Gesundheits- und Fürsorgedirektion zu führen. Er tritt an als Kandidat für den Berner Jura, um den freiwerdenden bernjurassischen Sitz zu besetzen.
Pierre-Alain Schnegg, Jahrgang 1962, ist Vater von vier erwachsenen Kindern. Er hat politische Erfahrung auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene und ist erfolgreicher Unternehmer: 2004 wurde er von Ernst & Young als Entrepreneur of the Year ausgezeichnet und als Präsident der Hôpital du Jura bernois SA ist es ihm gelungen, dieses Regionalspital in die Gewinnzone zu führen.

Grossrat Lars Guggisberg ist als Jurist und Geschäftsführer der HIV-Sektionen Biel/Seeland und Lyss/Aarberg als Kandidat des alten Kantonsteils optimal qualifiziert, um für bessere Rahmenbedingungen für die bernische Wirtschaft zu sorgen und die Volkswirtschaftsdirektion zu führen.
Der Fürsprecher mit Jahrgang 1977 ist Vater von zwei Kindern. Vor seiner jetzigen Tätigkeit war er unter anderem Dozent der Fernfachhochschule Schweiz und arbeitete im Bundesamt für Verkehr. Er ist Vorstandsmitglied des Spitex Verbands Kanton Bern, des TCS Sektion Bern und des Gewerbevereins Kirchlindach-Meikirch sowie Direktionsmitglied der Neuen Mittelschule NMS Bern und Stiftungsrat des Kompetenzzentrums für Mensch und Sucht Südhang. Bei den Nationalratswahlen 2015 erreichte er den hervorragenden ersten Ersatzplatz.

Keine Auswahl, sondern Zweiervorschlag

Trotz den beiden hervorragend qualifizierten Kandidaten und der überparteilichen Unterstützung ist die Rückeroberung der bürgerlichen Mehrheit noch nicht gesichert. Die linken Parteien werden alles daran setzen, die beiden Sitze zu verteidigen, und die eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar 2016 werden die linke Wählerschaft zusätzlich mobilisieren. Es ist deshalb zwingend, dass alle bürgerlichen Wählerinnen und Wähler Lars Guggisberg UND Pierre-Alain Schnegg wählen.
Die SVP Kanton Bern präsentiert keine Auswahl, sondern einen Top-Zweiervorschlag. Sie tut dies aus vollster Überzeugung.

KEHRLI
DÄCHER VOM FACHMANN
Kehrli Bedachungen AG
STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN
Gerberngasse 30a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49 / 031 311 24 49
Fax 031 819 66 36
Mail. kehrli.bedachungen@bluewin.ch

Impressum

Redaktion Aliki M. Panayides, Bern; Reto Niederhauser, Bern

Administration und Anzeigenverkauf
Sekretariat SVP Kanton Bern, Postfach 448, 3000 Bern 25
Tel. 031 336 16 26, Fax 031 336 16 25
E-Mail: sekretariat@svp-bern.ch Internet: http://www.svp-bern.ch

Layout Druckerei Singer+Co, Utzenstorf

Papier Utzenstorf Papier, aufgebessertes Zeitungspapier, 60 gm2

Bundesratswahlen in Bern

Sie haben die Möglichkeit, die Gesamterneuerungswahlen des Bundesrates auf Grossleinwand mitzuerleben.

Mittwoch, 9. Dezember 2015, ab 07.30 Uhr

Neu im: Restaurant zum Äusseren Stand, Empire-Saal, Zeughausgasse 17, Bern

Verschiedene Parteiexponenten, inkl. SVP Bundesrat (-räte), werden uns vor oder nach den Gesamterneuerungswahlen einen Besuch abstatten.

Im Saal hat es Platz für 100 Leute. Es werden keine Platzreservationen entgegen genommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SVP UDC

SVP Schweiz
Generalsekretariat
Susanne Rebora
Tel. 031 300 58 58
Mail: gs@svp.ch

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Auf keinen Fall verpassen:

Parteifest der SVP BE am 6. Februar 2016!

Die SVP Kanton Bern hat Grund zum Feiern! Das Parteifest 2016 findet wieder in der Kaserne Bern statt. Als Hauptreferent konnte Nationalrat Ulrich Giezendanner (SVP, AG) gewonnen werden. Es wird auch sonst wieder viel Parteiprominenz anwesend sein. Auch für die Gemütlichkeit ist gesorgt: Die Swiss Ländler Gamblers spielen auf!

Samstag, 6. Februar 2016 von 10.30 – 14.00 Uhr
Mehrzweckhalle der Kaserne Bern
Türöffnung ab 9.30 Uhr. Eintritt frei (Kollekte)

Das Parteisekretariat bleibt über die Feiertage vom 24. Dezember bis am 3. Januar geschlossen.

Gerne sind wir ab dem 4. Januar wieder für Sie da!

Wir wünschen Ihnen schon jetzt frohe Weihnacht und einen guten Start ins 2016.

Das Sekretariatsteam

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die SVP Senioren Kanton Bern zu Besuch im Bundeshaus!

Alle Mitglieder und Sympathisanten der SVP Senioren Kanton Bern sind eingeladen zum Besuch im Bundeshaus am

Mittwoch, 16. Dezember 2015
(Treffpunkt: Besuchereingang Bundesterrasse)

09.30 Uhr	Besammlung und Sicherheitskontrolle (ID oder Pass mitnehmen!)
09.40 Uhr	Beginn der Führung mit Nationalrat Erich von Siebenthal
11.30 Uhr	Besprechung mit den Berner SVP-Nationalrats-mitgliedern
12.00 Uhr	Fussmarsch zum Restaurant Zunft zu Webern Apéro (offeriert) und Mittagessen (auf eigene Rechnung)

Anmeldungen mit/ohne Mittagessen
bis Freitag, 11. Dezember an
Präsidenten Rudolf Graf,
Postfach 55, 4912 Aarwangen
rudolf.graf@graf-krummenacher.ch
Tel. 062 919 40 40 oder
Fax 062 919 40 44

SVP Senioren

SVP Senioren Kanton Bern